

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 5 (1912)

Rubrik: Allerlei zur Unterhaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schwebende Flasche.

Eine leere Weinflasche in einer einfachen

Schnurschleife schwebend zu erhalten, ist ein hübsches Kunststückchen.

Ihr werdet es sehr leicht finden, wenn ihr einen Hakenstock in den Flaschen-

hals steckt, wie es das nebenstehende Bild zeigt.



Das Karussell,

ein interessantes Schwebekunststück.

Das Karussell wird, wie unsere Abbildung zeigt, aus einer Flasche, 2 Korken, 1 Stecknadel, 1 Bleistift und 2 Gabeln aufgebaut. Bläst man gegen eine der Gabeln, so dreht sich das Karussell gravitatisch auf der Stecknadel.



Ein merkwürdiges Experiment.



Mit Wasser gefülltes Glas, das nachträglich ohne Ueberfließen noch 600 Stecknadeln aufgenommen hat.

Die beiden nebenstehenden Bilder veranschaulichen ein fast unglaubliches Experiment. Es scheint unmöglich, noch so viele Gegenstände in ein volles Glas Wasser zu legen, ohne dass das Wasser überfließt. Das Kunststückchen ist aber, wie sich jeder mann selbst überzeugen kann, leicht ausführbar. Die Gegenstände müssen nur ruhig, einer nach dem andern untergetaucht werden. Das Experiment zeigt uns die Anziehungskraft der Körper und die sogenannte Oberflächenspannung von Flüssigkeiten.



Glas mit weiter Oeffnung, das erst mit Wasser gefüllt wurde, dann aber noch eine Hand voll Geld und einen Schlüssel aufnahm, ohne dass das Wasser überfloss.



Ein physikalisches Kunststückchen.

Legt über die Oeffnung einer leeren Flasche ein 5 Franken-Stück und darauf ein 1, 5, 10 oder 50 Centimes-Stück. Die Aufgabe ist, das 5 Franken-Stück mit einem Schlage so zu entfernen, dass das kleine Geldstück in die Flasche fällt. Unser zweites Bild zeigt wie es gemacht wird. Ein kräf-

tiger Stüber mit dem Mittelfinger seitwärts an das grosse Geldstück ist die ganze Hexerei.

Das Kunststückchen, welches das Beharrungsbestreben der Körper zeigt, kann noch in etwas anderer Weise ausgeführt werden. Auf den senkrecht erhobenen Zeigefinger legt man eine kleine Karte (Visit- oder Spielkarte) und darauf ein Geldstück; durch einen kräftigen Stüber an die Karte fliegt diese davon; das Geldstück aber bleibt auf dem Finger liegen.



Leichtes Kratzen mit den Daumen-
nägeln auf der Schnur hört sich
wie starkes Donnerrollen an.

drückt sie in die Ohröffnungen;
kratzt jemand mit den Daumen-
nägeln der Schnur entlang, so
vernimmt der Lauschende ein
entferntes Donnerrollen.

2) Glockengeläute.

Mitten in eine Schnur wird
eine Metallgabel gebunden, die
beiden Enden der Schnur werden
in die Ohröffnungen gehalten.
Setzt man die Gabel in Bewegung
und lässt sie an einen Gegenstand
anschlagen, so erklingt ein bar-
monisches Läuten.

Donnerrollen und Glockengeläute.

Zwei interessante physikalische
Experimente.

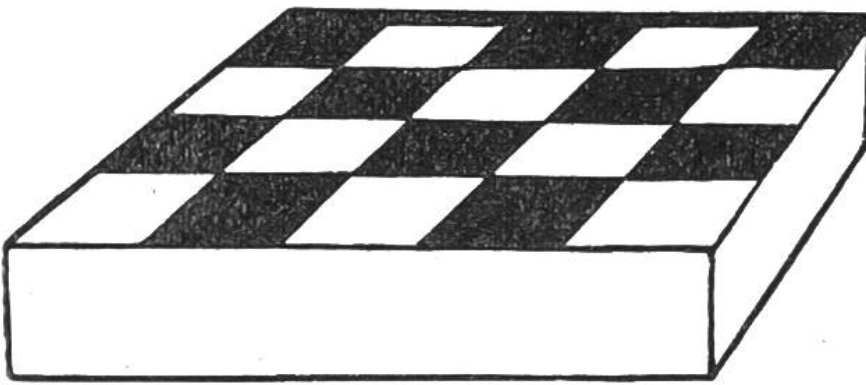
Welch verhältnismässig
schlechter Schallleiter die Luft
ist, beweisen die beiden nachfol-
genden Experimente.

1) Donnerrollen.

Man wickelt je ein Ende
einer etwas groben Packschnur
vorn um die Zeigfinger und



Schlägt die Gabel an den Stuhl,
so ertönt ein Läuten wie von
Kirchenglocken.



Welche Schweizermünze kann man auf die Oberfläche des nebenan gezeichneten Schachbrettes legen, ohne dass ein Teil der Münze über das Brett hinausragt?

Unser Auge wird durch die Perspektive und die verstärkte schwarze Horizontlinie getäuscht, nicht mal ein 1 Cts.-Stück findet auf der Oberfläche des Brettes Platz.

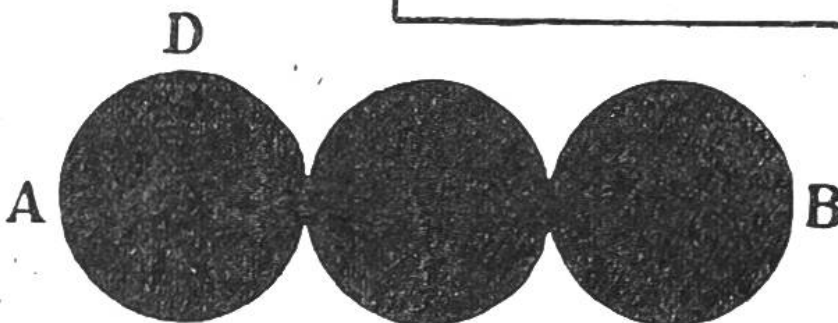


C

Der Bauer und der Viehhändler. Ein Viehhändler wollte einem Bauer zwölf Schafe abkaufen; trotz langen Markts wurden die beiden nicht handelseinig. Da sagte der Bauer zum Händler: Gebt mir für das erste Schaf einen Franken und für jedes weitere immer das Doppelte vom vorhergehenden, also für das zweite 2 Franken, das dritte 4 Franken und so weiter. Der Viehhändler war sofort damit einverstanden und sagte zu.

Was glaubt der Leser, wer hat den besseren Handel gemacht? Wie teuer kam durchschnittlich ein Schaf zu stehen? Lösung s. Seite 274.

Welche Distanz ist grösser, die von A nach B oder die von C nach D?



Wenn ihr entschieden habt, so messt mit einem Stückchen Papier nach.

Rätsel.

1. Die Zeitrechnung kennt ein gar wunderlich Ding,
Das selbst freilich nur ist im Wert sehr gering;
Doch teilst Du's in seine zwei Hälften ein,
So wird die Erste ein Viertel nur sein.
Und der Rest, was ich sage ist buchstäblich wahr,
Ist viermal so gross als das Ganze sogar.
2. Ich bin nicht, ich war nicht, ich werde nicht sein;
Du meinst wohl ich scherze, ich sage Dir nein!
Ich steh' ja doch sichtbar vor Deinem Gesicht,
Sagst Du meinen Namen, so nennst Du mich nicht.
3. Noch nie sprach meine Zunge, wie ihr wisst,
Obwohl sie leicht und schnell beweglich ist;
Doch ward durch sie schon mancher Streit entschieden,
Und die Parteien waren stets zufrieden.
4. Ein jeder will's werden, niemand will's sein,
Wer's ist, hat Beschwerden und mancherlei Pein.
5. Ein jeder hat's, im Grabe ruht's,
Der Herr befiehlt's, der Kutscher tut's.
6. Stets werd' ich sein, stets bin ich gewesen,
Du kannst mich vor- oder rückwärts lesen.
7. Das Erste wirbelt in der Luft und lagert auf den Wegen,
Das Zweite kommt von oben her nach unten Dir entgegen.
Das Ganze ist das Zweite nur auf eines Berges Höhen,
Doch ist es, wenn es tiefer kommt, als Zweites nur zu sehen.
8. Mit S ein König altberühmt,
Mit M es nur dem Tier geziemt;
Mit G zieht es den Ackerpflug,
Mit f ist es ein schlechter Zug.

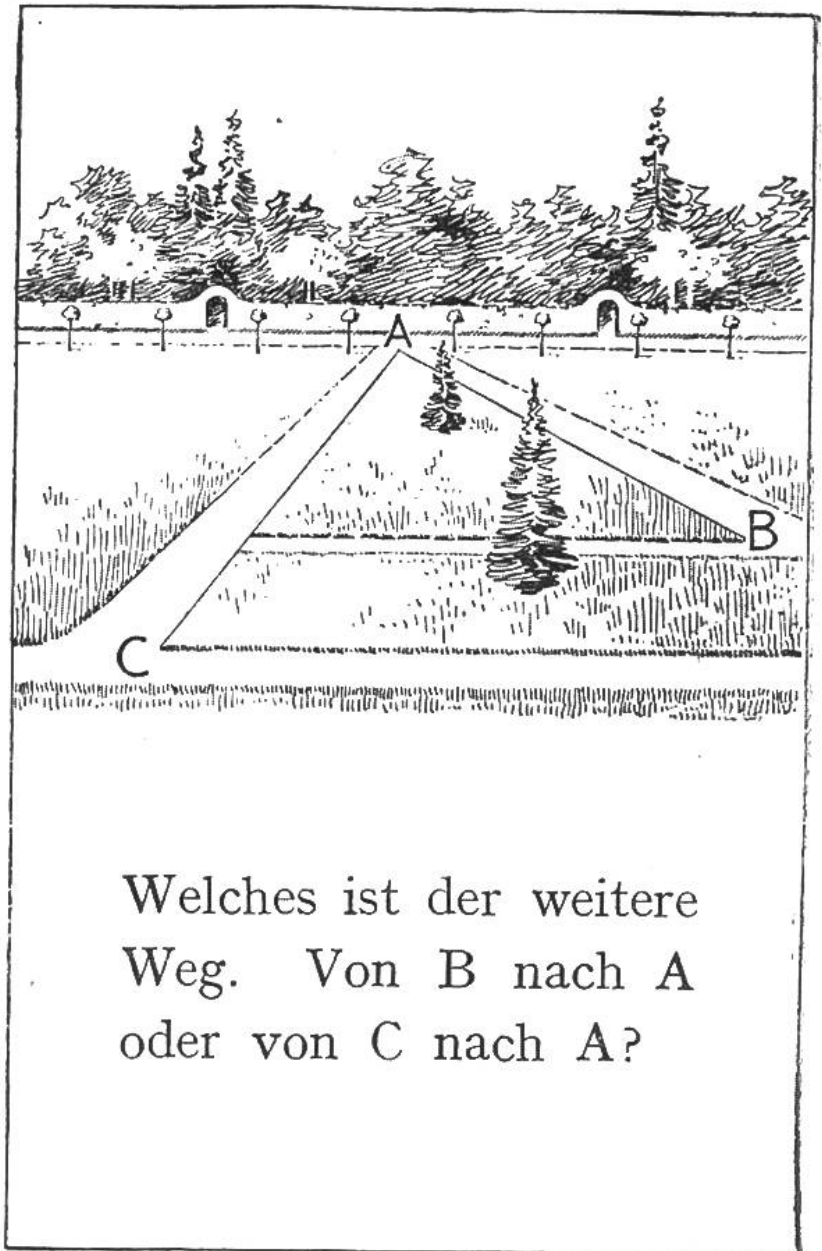
Scherzfragen.

1. Welche Leiter hat keine Sprossen?
2. Was brennt Tag und Nacht und verbrennt doch nicht?
3. Welches Jahr dauert nur einen Tag?
4. Mit welcher Sichel mäht man nicht?
5. Welche Enten schnattern nicht?
6. Welche Scheren werden nie geschliffen?
7. Welches ist das stärkste Getränk auf Erden?
8. Welches ist der kürzeste Monat?

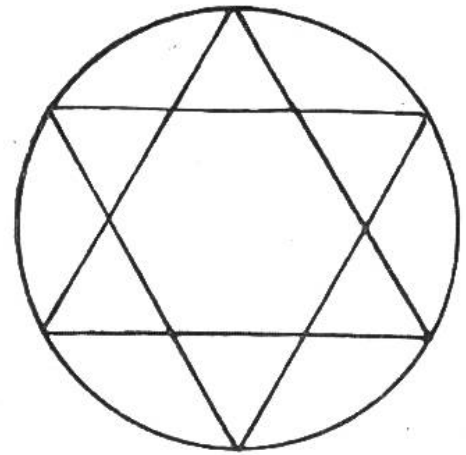
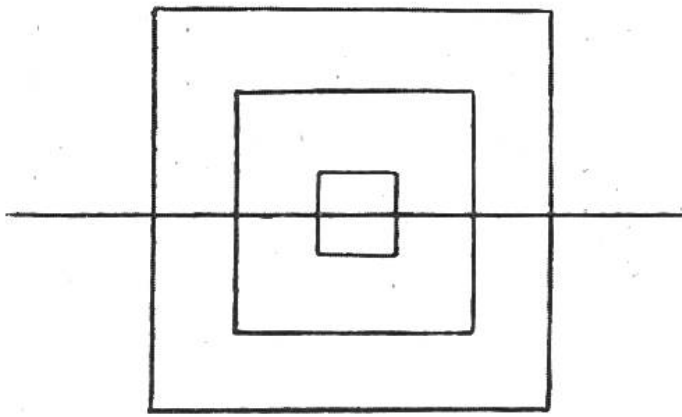
9. Welcher Knecht bekommt keinen Lohn?
10. Welche Schuhe läuft man nicht durch?
11. Welche Sohlen sind die dauerhaftesten und werden von keinem Schuster repariert?
12. Warum frisst ein Sperling eher einen Liter Hafer als ein Pferd?
13. Auf welcher Strasse ist noch kein Mensch gefahren?
14. Welchem Handwerker bringt der schlechte Absatz Vorteil?
15. In welche Fässer kann man keinen Wein füllen?
16. Fünf Spatzen sitzen auf einem Dach, wieviel bleiben, wenn man einen schießt? (Auflösungen s. Seite 240.)

Zungenfertigungs- Schnellsprechübungen.

1. Sie springt schön
Sky; schön Sky
springt sie.
2. Schnalle schnell
Schneeschuhe an.
3. Schwatzen, Schul-
schwänzen,
Schneeschlachten
straft der Schul-
vorsteher streng.
4. Sonnenstrahlen
scheinen schief
auf die schöne
Schneelandschaft.
5. Kurze Kleider,
kleine Kappen,
kleiden kleine
Krausköpfe.
6. Drei Teertonnen,
drei Trantonnen.
7. Fischers Fritz
fischt frische
Fische; frische
Fische fischt
Fischers Fritz.

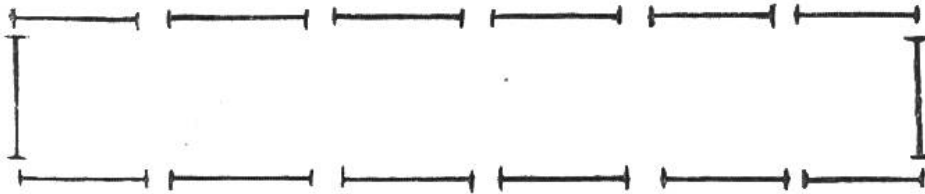


Eine Seite zum Kopfzerbrechen.



Jede der beiden obenstehenden Zeichnungen kann ohne abzusetzen und ohne über eine Linie doppelt zu fahren, sozusagen in einem Strich gezeichnet werden. Wer, ohne die Lösungen auf Seite 240 anzusehen, herausfindet, wie es gemacht wird, ist ein findiger Kopf.

Der kluge Schäfer.

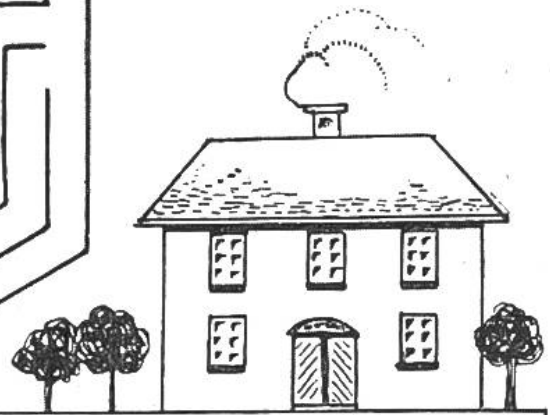
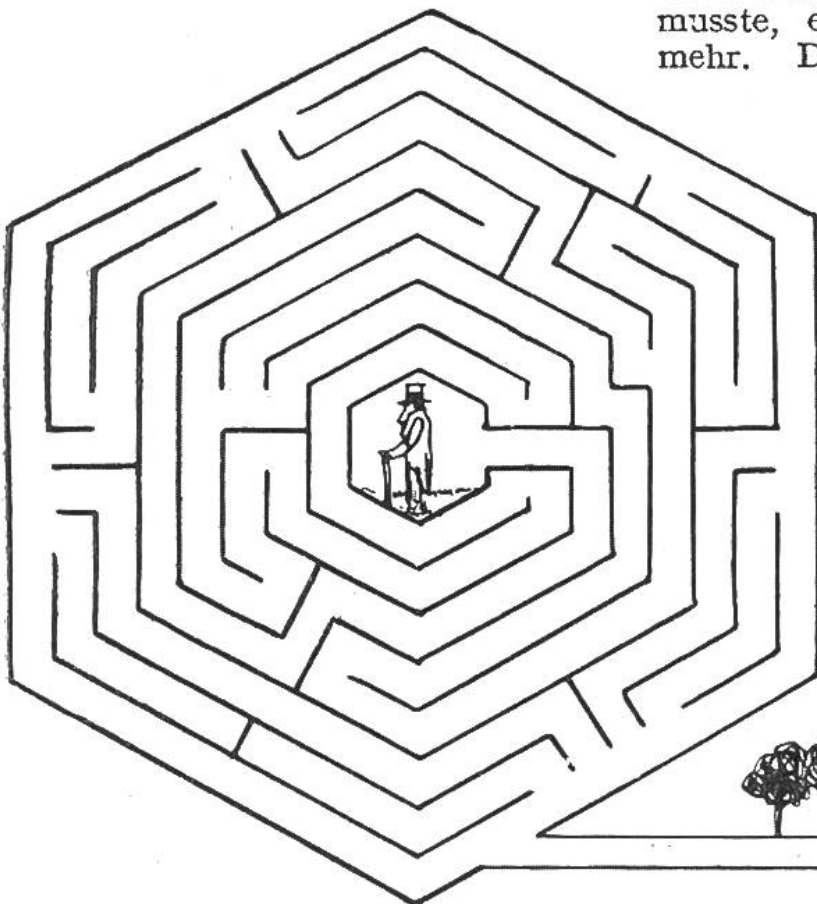


gepfercht. Die Schafe hatten kaum Platz gefunden, da wurde dem Schäfer unerwartet noch eine Herde von 100 Schafen zugeführt, die er unterbringen musste, er hatte aber keine Hürden mehr. Der Schäfer fand eine kluge

Ein Schäfer hatte 100 Schafe in nebenstehender Umzäunung, bestehend aus 14 Hürden (Umzäunungsstücken) ein-

Lösung: die 14 Hürden genügten ihm, um alle 200 Schafe einzuschliessen. Wie hat er sich geholfen?

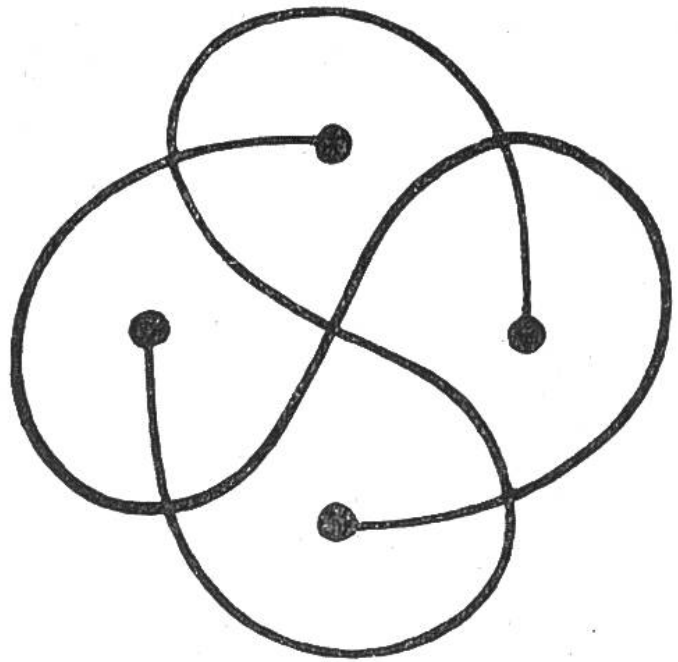
(Auflösung Seite 240).



Wer kann dem verirrtten Wanderer den Weg nach Hause zeigen?

Zur Stärkung des Gedächtnisses.

Schaut einmal die nebenstehende Zeichnung recht lang und genau an; klappt dann das Buch zu und versucht die Figur aus dem Gedächtnis nachzuziehen. Ihr werdet es nicht leicht finden.

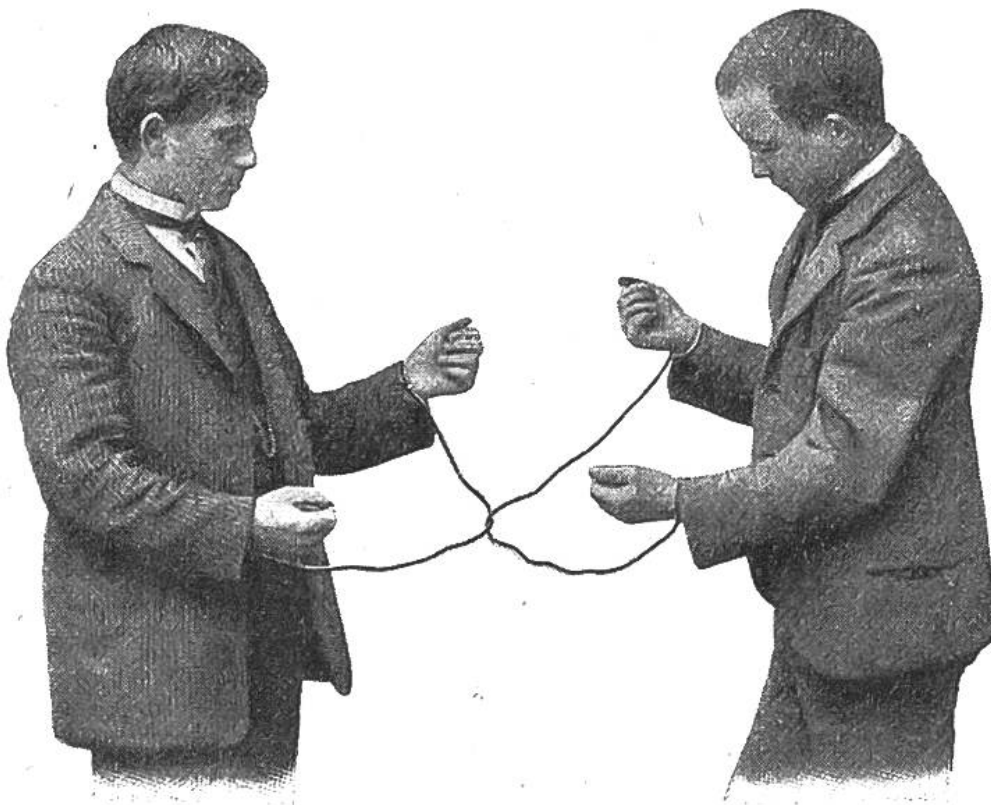


Wie kann man die Zahl
in ein Trinkglas verwandeln?

11100

Wie befreien sich die beiden Gefangenen?

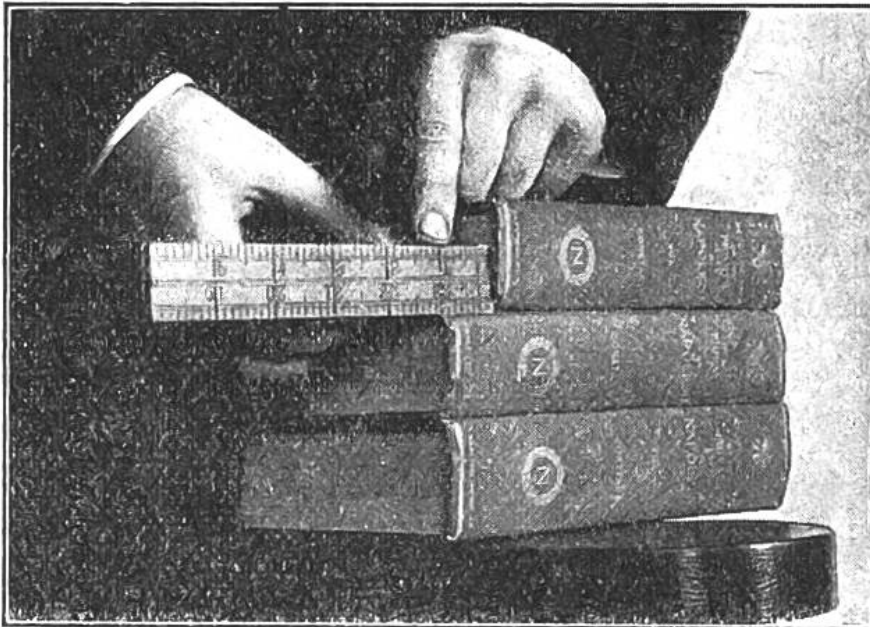
Zwei Gefangene waren viele Jahre lang aneinander gefesselt. Sie trugen eiserne Ringe an den Handgelenken, und die daran befestigten Ketten waren gekreuzt, so dass sich keiner ohne den andern fortbewegen konnte. Lange



Zeit versuchten sie mit Gewalt ihre Ketten zu durchbrechen; es war unmöglich. Da endlich fanden sie einen wohl überlegten Weg, die Ketten so zu führen, dass sie sich sofort von einander lösten, u. jeder infolgedessen entweichen konnte.

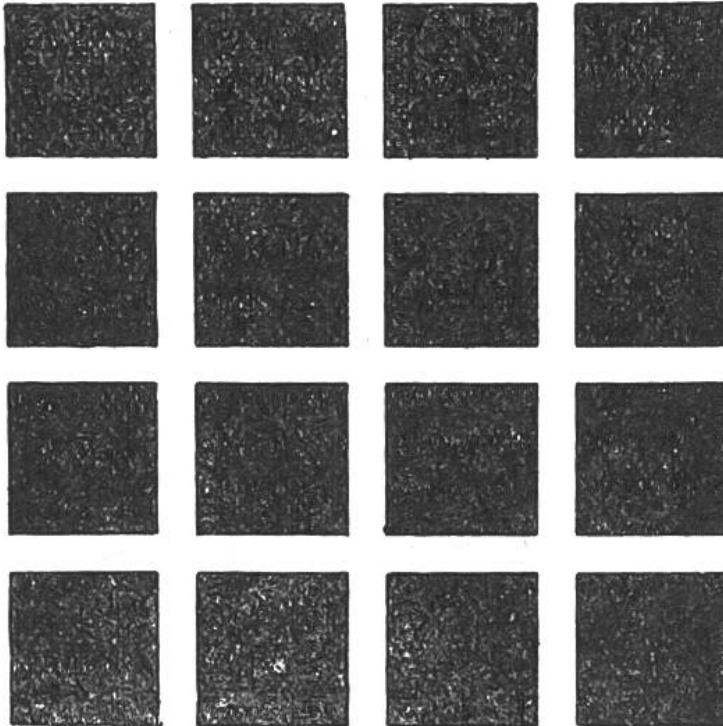
Auf Seite 273 ist genau beschrieben, wie es die Gefangenen machten. Bevor aber unsere Leser dort nachschlagen,

bitten wir sie, die Lösung selbst zu suchen; statt der beiden Ketten lassen sich zwei Packschnüre verwenden.



Optische Täuschungen.

1) Die drei Bücher sind alle gleich gross. Wer von unsern Lesern weiss, warum das oberste Buch auf der Photographie kleiner erscheint? Erklärung s. S. 274.



2) Beim Betrachten nebenstehender 16 Quadrate sehen wir dort, wo sich die weissen Linien kreuzen, nebelhafte Punkte, die verschwinden und wieder kommen, je nachdem wir unseren Blick auf eine bestimmte Stelle konzentrieren oder nicht.

Obst mit Papier zu durchschneiden.

Man legt um die Messerklinge ein Stück Papier und schneidet dann das Obst, das Papier bleibt ganz.

Aus einer verschlossenen Flasche trinken zu können.

Man kehrt die Flasche um und trinkt aus dem hohlen Boden.